

macht, und obgleich Wattenbach sich vorsichtiger äusserte¹, hat doch auch Kurze diese alte Magdeburger Chronik vorausgesetzt und als ihren Verfasser eben Tagino nachzuweisen gesucht².

Und doch ist es sehr fraglich, ob sie jemals existiert hat. Wir argumentieren zunächst wie vorher³: Thietmar ist von den Gesta und Annalen in den späteren Theilen seiner Chronik, in denen er als Zeitgenosse und aus eigener Erfahrung spricht, stark ausgeschrieben worden, wie der Vergleich lehrt. Es ist mindestens wahrscheinlich, dass er auch in den früheren Partieen von ihnen benutzt ist, namentlich dort, wo sie theils wörtlich mit ihm übereinstimmen, theils starke Anklänge an ihn aufweisen. Lässt sich zeigen, dass sie in allen Stellen, um welche sie reicher sind als Thietmar, auf bestimmte heute noch vorhandene oder auf verlorene nicht magdeburgische Quellen zurückgehen, so dürfte der Beweis erbracht sein, dass ihnen keine ältere Magdeburger Chronik vorgelegen haben kann. Denn es wäre nicht denkbar, dass sie genau dasselbe aus ihr entnommen haben sollten wie Thietmar. Und dass dieser nicht aus einer schriftlichen Magdeburger Quelle geschöpft zu haben braucht, ist nach dem oben Gesagten⁴ wohl klar. Urkunden und mündliche Ueberlieferung sind seine Quellen; das ist sehr wohl möglich, da die Geschichte Magdeburgs nur 50 Jahre, bevor Thietmar dorthin kam, beginnt. Dazu werden dann bei den Gesta und Annalen freilich noch eine Magdeburger Gründungssage und sehr magere Notizen über die Erzbischöfe und die Aebte des Mauritius- und des Johannesklosters als Quellen kommen, die aber durchaus nicht als Chronik oder Annalen bezeichnet werden können.

Bevor wir jedoch diesen Beweis antreten, ist es zweckmässig, Giesebrechts Gründe für die Existenz der alten Magdeburger Chronik ins Auge zu fassen. Bisher sind dieselben, soweit ich sehe, nirgends näher geprüft worden, ja v. Hout und Günther, deren Arbeiten zum grossen Theil Giesebrechts Vermuthung zur Grundlage haben, erwähnen diesen Umstand nicht einmal, sondern nehmen einfach die alte Magdeburger Chronik als gegeben an, und auch Kurze begnügt sich bei seinem Reconstructionsversuch damit, sich

1) Geschichtsquellen I^b, 329; I^c, 351. 2) Auch neuerdings hält Herre, Ilsenburger Annalen als Quelle der Pöhlder Chronik, S. 28 ff., ihre Existenz für gewiss und bezeichnet sie als Quelle für gewisse Stellen der Gesta und Annalen. Ebenso wenig spricht Uhlirz a. a. O. einen Zweifel daran aus, dass eine älteste Magdeburger Chronik vorhanden war. 3) S. 347. 4) S. 344.